

11:30 Uhr Kaffeepause
11:45 Uhr Dr. Peter Henkel (Planungsgruppe „Geschichte, Politik und Demokratie Nordrhein-Westfalens“, Düsseldorf): Am Anfang war Versailles – Die Frage der westdeutschen Neugliederung nach Versailles

12:45 Uhr Mittagspause

Sektion 2

Moderation: Dr. Julia Paulus (LWL)

13:45 Uhr PD Dr. Stefanie van de Kerkhof (Universität Mannheim): Die rheinische Industrie und Versailles
14:45 Uhr Prof. Dr. Dieter Ziegler (Ruhr-Universität Bochum): Die Ruhrindustrie und Versailles
15:45 Uhr Kaffeepause

Sektion 3

Moderation: Dr. Guido Hitze

16:00 Uhr Dr. Susanne Brandt (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf): Verstümmelter Sieg, Schandvertrag, Unfriede – der Versailler Vertrag in der Erinnerung
17:00 Uhr Abschlussdiskussion
17:30 Uhr Ende

Veranstalter:

Landtag Nordrhein-Westfalen
Landschaftsverband Rheinland
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Guido Hitze (Düsseldorf)
Georg Mölich (Bonn)
Prof. Dr. Malte Thießen (Münster)

Anmeldungen bitte per Mail bis zum 8.11.2019 an:
hdg@landtag.nrw.de

Tagungsorganisation

Landtag Nordrhein-Westfalen
Planungsgruppe „Geschichte, Politik und Demokratie Nordrhein-Westfalens“
hdg@landtag.nrw.de



Impressum

Herausgeber: Der Präsident des Landtags NRW, André Kuper
Redaktion: Dr. Peter Henkel, Fotos und Bildredaktion: Imperial War Museum
Kontakt: Landtag Nordrhein-Westfalen, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
Telefon: (0211) 884 0, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@landtag.nrw.de
Druck: Druckerei des Landtags



DER LANDTAG  NORDRHEIN-WESTFALEN

Versailles und der Westen



**100 Jahre Versailler Vertrag
und seine Auswirkungen auf den Westen**

**Tagung am 14./15. November 2019
im Excelsior Hotel Ernst, Köln**

Was bedeutete der Vertrag von Versailles für Rheinland und Westfalen?

Mit dem Vertrag von Versailles, den das Deutsche Reich am 28. Juni 1919 ratifizierte, endete formell und völkerrechtlich der Erste Weltkrieg. Seine Bestimmungen, die von den Entente-Mächten formuliert wurden und die Deutschland lediglich mit geringen Modifizierungen akzeptieren musste, hatten weitreichende Folgen für die Menschen im Westen. Die Gebiete Eupen-Malmedy und Neutral-Moresnet fielen an Belgien, das Rheinland wurde besetzt und auch die Wirtschaft war mit massiven Folgen konfrontiert. Der als Diktatfriede empfundene Vertrag bestimmte nachhaltig das politische Klima der Weimarer Republik. Welche Auswirkungen der Vertrag für Rheinland und Westfalen bis hin zur Gründungsgeschichte Nordrhein-Westfalens hatte, will die Tagung näher beleuchten.



Nach einem öffentlichen Abendvortrag am 14. November wird die Tagung mit dem Excelsior Hotel Ernst in Köln am 15. November an einem historisch authentischen Ort stattfinden, denn das Hotel war das Hauptquartier der britisch besetzten Zone. Hier will die Tagung auf unterschiedlichen Ebenen die Folgen des Versailler Vertrags herausarbeiten. Zum einen werden die Auswirkungen der Besatzungszonen und die Grenzveränderungen thematisiert. Weiter ist die Situation in Eupen-Malmedy und Neural-Moresnet, aber auch die Reichsreformdebatte der 1920er Jahre genauer zu betrachten und in einen erweiterten Kontext zu setzen. Detailliert untersucht werden zudem die Auswirkungen auf die rheinische Textilindustrie sowie auf die rheinisch-westfälische Schwerindustrie. Das Zustandekommen des Vertrags, seine Bestimmungen und konkreten Folgen fanden zudem negativ konnotiert Eingang in die Erinnerungskultur der Menschen im Westen weit über die Weimarer Republik hinaus.

Ablauf

Abendvortrag

in Kooperation mit der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv (RWVA), öffentlich

Donnerstag, 14.11.2019

Ort Industrie- und Handelskammer Köln,
Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln
19:00 Uhr Prof. Dr. Jörn Leonhard (Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg) „Der Vertrag von Ver-
sailles und das Deutsche Reich“

Tagung

Freitag, 15.11.2019

Ort Excelsior Hotel Ernst,
Trankgasse 1-5, 50667 Köln
09:00 Uhr Eröffnung
09:15 Uhr Begrüßung und Einführung: Dr. Guido Hitze
(Planungsgruppe „Geschichte, Politik und De-
mokratie Nordrhein-Westfalens“, Düsseldorf)

Sektion 1

Moderation: Georg Mölich (LVR)

09:30 Uhr Dr. Martin Schlemmer (Landesarchiv NRW,
Duisburg): Die Besatzungszonen im Westen
10:30 Uhr Dr. Herbert Ruland (Eupen): „La petite farce
belge“: Die Abtretung der vormals preußi-
schen Kreise Eupen und Malmedy und des
Gebietes von Neutral-Moresnet an Belgien vor
dem Hintergrund der „Volksbefragung“ 1920.

